

Offener Brief „Sportwetten = Glücksspiel“

Der Brief wurde in einer österreichweiten Kooperation zwischen ambulanten und stationären Suchthilfeeinrichtungen, Selbsthilfegruppen und mit Organisationen, die in den Bereichen Suchtprävention und -koordination tätig sind, erstellt.

Einleitung

Wetten hat eine lange Tradition und galt lange als harmloses Freizeitvergnügen. Der globale Markt für Sportwetten hat sich in den letzten Jahren jedoch stark verändert. Die Wettangebote sind vielfältiger und variantenreicher geworden von der Wette auf das Endergebnis eines Fußballspieles bis hin zur Live-Wette – z.B. wer den nächsten Eckball schießt- werden neue Spielanreize erzeugt. Jederzeit und überall können in Wettlokalen, Tankstellen, Trafiken, Gastronomiebetrieben und auf Wettportalen im Internet Tipps abgegeben werden. Die Digitalisierung führt durch den unkomplizierten und ständigen Zugang dazu, dass Glücksspiel- und Wettaktivitäten stark zunehmen.

Das umfangreiche Angebot an Wetten und die intensive Werbung bewirken nicht nur eine Zunahme von Spielbedürfnissen, sondern fördern auch unrealistische Gewinnerwartungen. Dies erhöht das Risiko einer problematischen Entwicklung im Wettverhalten. Behandlungszahlen in unterschiedlichen österreichischen Suchtbehandlungsinstitutionen belegen einen kontinuierlichen Anstieg von Sportwettenden, die professionelle Hilfe suchen. Auch für Jugendliche unter 18 Jahren ist es scheinbar kaum ein Problem im Internet an Sportwetten aller Art teilzunehmen. Jugendliche, die bereits über eigenes Geld verfügen, geben teilweise an, suchtähnliche Verhaltensweisen beim Wetten zu zeigen. Gleichzeitig bemühen sich einige von ihnen bereits, sich aus der Faszination des schnellen Geldes zu lösen.

Sportwetten = Glücksspiel

Glücksspiele sind Spiele um Geld, bei denen Gewinn und Verlust ausschließlich oder überwiegend vom Zufall abhängen. Die grundlegende Funktionsweise von Wetten besteht darin, dass Spielende eine bestimmte Geldsumme setzen, die mit einem potenziellen Gewinn verbunden ist. Dieser Gewinn hängt von einem zukünftigen Ereignis ab, normalerweise im Bereich des Sports, dessen Ergebnis über Gewinn oder Verlust entscheidet. Die Höhe des Gewinns wird durch die Quoten, die der Buchmacher vorab festsetzt, die sich aber auch während eines laufenden Sportwettbewerbes ändern können, bestimmt.

Sportwetten werden im Allgemeinen als Glücksspiele betrachtet, da das Ergebnis hauptsächlich von zufälligen und äußeren Faktoren abhängt, und nicht primär von den Fähigkeiten oder Entscheidungen der Wettenden, wie nachfolgende Beispiele verdeutlichen:

- Unvorhersehbarkeit von Ergebnissen: Sportereignisse sind oft von unerwarteten Wendungen und Überraschungen geprägt, wodurch das Endergebnis schwer vorherzusagen ist. Selbst scheinbar klare Favoriten können gegen vermeintlich schwächere Gegner und Gegnerinnen verlieren.
- Zufälligkeit: Sportwetten sind von einer Zufälligkeit geprägt, da sie von externen Faktoren beeinflusst werden, die außerhalb der Kontrolle der Wettenden liegen.

Unvorhergesehene Ereignisse während des Spiels, wie Verletzungen von entscheidenden Spielern und Spielerinnen, Schiedsrichterentscheidungen oder plötzliche Wetteränderungen, können den Ausgang maßgeblich beeinflussen.

- Kein direkter Einfluss der Wettenden: Bei Sportwetten haben die Wettenden keinen direkten Einfluss auf den Ausgang eines Ereignisses. Anders als beim Pokerspielen, wo Spieler und Spielerinnen ihre Handlungen und Strategien anpassen können, um ihre Gewinnchancen zu maximieren, haben Sportwetten keine solche Möglichkeit. Die Wettenden können lediglich Vorhersagen treffen und darauf wetten, haben jedoch keine Möglichkeit, das tatsächliche Ergebnis aktiv zu beeinflussen.
- Expertenwissen hat keinen wesentlichen Einfluss auf den Erfolg bei Sportwetten: Diverse Studien haben einen fehlenden Zusammenhang zwischen Expertise und Prognosegüte dargestellt. Selbst bei präzisen Prognosen ist der finanzielle Erfolg nicht garantiert.¹

Sportwetten und Sucht

Aus österreichischen Prävalenzstudien² ist bekannt, dass Sportwetten nach dem Automaten-Glücksspiel das höchste Suchtpotential bei Glücksspielen aufweisen.

Laut der aktuellen Erhebung der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)³ (2023) weisen etwa 4% der Bevölkerung ein pathologisches Glücksspielverhalten auf. Außerdem zeigt sich, dass mehr als 20% der Personen, die Sportwetten betreiben, ein pathologisches Wettverhalten entwickelt haben⁴. Die österreichischen Suchtbehandlungseinrichtungen berichten von einem Anteil zwischen 35% und 50% aller Personen mit Glücksspielproblematik, die aufgrund von Sportwetten Hilfe suchen.

Sportwetten weisen wesentliche Risikomerkmale auf, die die Entstehung von problematischen Verhaltensmustern bis hin zur Sucht begünstigen.

Im Bereich der Sportwetten wird häufig argumentiert, dass Menschen mit einem fundierten Wissen über Sport (höheres Fachwissen) einen Vorteil haben und daher bessere Gewinnchancen haben. Verschiedene Studien⁵ zeigen jedoch, dass bestimmte Kenntnisse, Fähigkeiten oder Kompetenzen im Bereich der Sportwetten keine signifikante Rolle spielen, um erfolgreich zu sein. Stattdessen zeigt sich bei Personen mit sportlichem Fachwissen, dass sie vermehrt Kontrollillusionen entwickeln und der Täuschung erliegen, dass ihre Expertise zu einem besseren Ergebnis (=Gewinn) führt. Die Tendenz zur Selbstüberschätzung erhöht das Risiko für eine Suchtentwicklung, indem sie zu übermäßigen Wetteinsätzen führt. Die resultierenden Verluste lösen dann oft ein Verhaltensmuster des "Chasing" aus, bei dem

¹ <https://www.isd-hamburg.de/untersuchung-zum-zufallscharakter-und-der-risikopotenziale-von-sportwetten/> (Zusammenfassung) bzw. <https://www.bmf.gv.at/services/publikationen/berichte-bilanzen/archiv.html> (Vollversion)

² Kalke, J.; Buth, S.; Thon, N.; Wurst, F.M. (2018): Glücksspielverhalten der österreichischen Bevölkerung und ihre Akzeptanz von Spielerschutzmaßnahmen – Ergebnisse der Repräsentativbefragungen 2009 und 2015. In: Suchttherapie 19/01:11–20

³ Busch, Martin; Puhm, Alexandra (2023): <https://jasmin.goeg.at/id/eprint/3453/> Deutscher Suchtkongress 2023, 18. September 2023, Berlin

⁴ Strizek, Julian; Busch, Martin; Puhm, Alexandra; Schwarz, Tanja (2023): Repräsentativerhebung zu Konsum- und Verhaltensweisen mit Suchtpotenzial: Auswertungen der dritten Erhebungswelle. Gesundheit Österreich, Wien. <https://jasmin.goeg.at/id/eprint/2933>

⁵ Jens Kalke J., Schmidt C.S., Hayer T. (2021): Sportwetten: Expertise oder Glück? Ein systematischer Review über Tippstudien In: Suchttherapie 2021; 22(01): 27-36.

Betroffene versuchen, ihre Verluste durch weitere Wetten auszugleichen. Dies erklärt auch, warum Mitglieder von Sportvereinen, besonders in jungen Jahren, überdurchschnittlich häufig von problematischem Wettverhalten betroffen sind.

Die Begeisterung für Sport und Sportereignisse in Verbindung mit Wetten erhöht die Spannung und den Nervenkitzel. Dieses Gefühl wird emotional als positiv wahrgenommen. Das „Mitfiebern“ während eines Fußballspiels oder Tennismatches erhält durch das Wetten eine zusätzliche Verstärkung und erhöht das Erregungsniveau.

Live-Wetten im Internet ermöglichen es, jederzeit auf verschiedene Ereignisse Tipps abzugeben, und tragen somit stark zur Förderung von abhängigen Verhalten bei. Die rasche Spielabfolge und die erhöhte Wettfrequenz suggerieren, dass Verluste rasch ausgeglichen werden können. Durch diese unbegrenzten Wettangebote kann eine Art Trance erzeugt werden, um einerseits der Realität zu entfliehen und andererseits einen permanenten Adrenalinkick zu erleben.

Umfangreiche Werbemaßnahmen wie Bandenwerbung, TV-Spots und Sponsoring steigern die Bekanntheit und den Zugang für die Öffentlichkeit und fördern somit die Wahrnehmung von Sportwetten als sozial akzeptable Aktivität. Bestimmte Werbebotschaften und die Einbindung prominenter Sportpersönlichkeiten sprechen besonders gefährdete Gruppen wie junge Männer mit niedrigerem sozioökonomischen Status oder Migrationshintergrund gezielt an. Die intensive Vermarktung kommerzieller Sportwettangebote gilt als ein bedeutender Risikofaktor.

Sportwetten in Österreich

Österreich ist das einzige Land in der EU, in dem Sportwetten als Geschicklichkeits- und nicht als Glücksspiele gelten. Ein Umstand, der sich auf Werbevorgaben, Regulierungen, Spielerschutz und steuerliche Abgaben auswirkt. Sportwetten sind in Österreich sehr niedrig besteuert, es ist keine Konzessionsabgabe, keine Glücksspielabgabe und auch keine Umsatzsteuer zu entrichten. Es besteht lediglich die Pflicht der Einhebung einer Wettgebühr von 2% bei Platzierung einer Wette.

Darüber hinaus ist Österreich in der EU ebenfalls einzigartig, da es eine hohe Sponsorentätigkeit von Wettanbietern bei Sportvereinen und Sportverbänden aufweist, was zu einer potenziellen Abhängigkeit durch die Wettindustrie führt.

Das terrestrische Wettangebot (Wetten in Lokalen, an Terminals) wird in Österreich aktuell im Rahmen von neun unterschiedlichen Ländergesetzen geregelt, in denen Spielerschutzmaßnahmen unzureichend verankert sind. Einheitlich gestaltet ist hier nur der Jugendschutz: Die Teilnahme an Wetten ist erst nach der Vollendung des 18. Lebensjahres erlaubt.

In einigen Bundesländern besteht jedoch eine besondere Problematik. Wetten können unterhalb einer bestimmten Betragshöhe anonym platziert werden, wodurch der Jugendschutz gefährdet ist, da keine obligatorischen Altersüberprüfungen erforderlich sind. Zudem ist es nicht möglich sich betreiberübergreifend sperren zu lassen.

Für Online-Sportwetten gibt es in Österreich weder bundesweit noch in allen Bundesländern einheitliche gesetzliche Regelungen, wodurch Jugendschutzbestimmungen und Spielerschutzmaßnahmen in diesem Bereich weitgehend fehlen.

Daher erheben wir folgende Forderungen:

1. Rechtliche Einordnung und Besteuerung entsprechend Glücksspiel:^{6, 7}

Sportwetten müssen in Österreich eindeutig als Glücksspiel eingestuft und einheitlich für alle Bundesländer gesetzlich geregelt werden, um angemessene Regulierungsmaßnahmen zu ermöglichen und den Schutz der Verbraucher und Verbraucherinnen zu gewährleisten. Die derzeitige fehlende Einordnung als Glücksspiel führt zu einem Mangel an rechtlichen Rahmenbedingungen, die den Schutz von Spielenden und insbesondere Jugendlichen gewährleisten. Die Regulierung von Online-Sportwetten ist über die Vergabe von Konzessionen mit bestimmten Voraussetzungen zu gewährleisten und Sportwetten müssen steuerlich entsprechend ihrer Einordnung als Glücksspiel behandelt werden.

2. Beschränkungsmaßnahmen:⁸

Es ist dringend erforderlich effektive Maßnahmen zur Beschränkung von Sportwetten zu etablieren, um den Zugang von Minderjährigen zu verhindern und problematisches Spielverhalten einzudämmen. Dazu gehören die Einführung robuster Systeme zur Altersverifikation, ein branchenübergreifendes Schutzsystem für Sportwettende mit festen Verlust- und Zeitlimits sowie die Schaffung eines österreichweiten und/oder EU-weiten Sperrregisters.

3. Regulierung von Werbung für Sportwetten:⁹

Werbebeschränkungen für Sportwetten müssen darauf abzielen problematisches Spielverhalten einzudämmen und insbesondere junge Menschen zu schützen. Dazu gehören klare Beschränkungen hinsichtlich der Zielgruppe, um sicherzustellen, dass Werbung sich ausschließlich an Erwachsene richtet. Des Weiteren sollen klare Sendezeiten festgelegt werden, um die Exposition von Kindern und Jugendlichen gegenüber Glücksspielwerbung zu reduzieren. Werbeinhalte, die Glücksspielverhalten verherrlichen oder riskantes Spiel fördern, müssen unterbunden werden. Transparenz und Warnhinweise über die Risiken von Glücksspiel sollen in Werbeanzeigen deutlich erkennbar sein, ähnlich wie bei Tabak- oder Alkoholwerbung. Zusätzlich sind Beschränkungen für das Sponsoring von Sportteams oder -veranstaltungen durch Glücksspielunternehmen einzuführen.

4. Zweckwidmung der Steuereinnahmen für Sportförderung und Suchtprävention:

Die zusätzlichen Einnahmen aus der angemessenen Besteuerung von Sportwetten sollen zweckgebunden sein und gezielt für die Förderung des Sports sowie für Maßnahmen zur Prävention und Behandlung von Glücksspiel- und Wettsucht verwendet werden. Dies würde dazu beitragen, negative Auswirkungen von Glücksspiel- und Wettsucht zu bekämpfen und die positiven Aspekte des Sports zu stärken.

5. Einbeziehung in Gremien und Beiräte:¹⁰

Einbeziehung von Glücksspieleinrichtungen in Gremien und Beiräte zur Vernetzung und Koordination von Suchtbehandlung und Aktualisierung von Glücksspielthemen in suchtpolitische Planungs- und Strategie-Dokumente.

⁶ Vgl. Strizek, Julian; Brotherhood, Angelina; Busch, Martin; Priebe, Birgit; Puhm, Alexandra; Uhl, Alfred (2023): Empfehlungen für die Verbesserung der Versorgungssituation von Menschen mit Suchterkrankungen in Österreich. Ergebnisbericht einer Delphi-Befragung. Gesundheit Österreich, Wien, S. 2-3.

⁷ Österreichische ARGE Suchtvorbeugung (2023). Positionspapier Glücksspiel-Sportwetten. Wien. S. 15

⁸ Siehe Fußnote 5.

⁹ Siehe Fußnote 5.

¹⁰ Siehe Fußnote 5.

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieses offenen Briefs (in alphabetischer Reihenfolge): Stand 27.6.2024

#	Name	Institution	Funktion/Beruf	Ort
1	Abawe Edith	Frauenservice Graz	Soziologin	Graz
2	Adamovic Sanja, BA	Spielsuchthilfe Wien	Psychotherapeutin, Sozialarbeiterin	Wien
3	Adomeit Michael, Dr.	Wissenschaftliche Akademie für Vorsorgemedizin		Graz
4		ARGE-Suchtvorbeugung Österreich		Wien
5		ARGE-Suchtprävention Pinzgau		Salzburg
6	Aßmus Gabriele	LKH Graz II, Standort Süd	Klinische und Gesundheitspsychologin	Graz
7	Bahchevanova Silviya	Frauenservice Graz		Graz
8	Batthyány Dominik, Dr.	SFU, Institut für Verhaltenssuchte und Suchtforschung, Fakultät für Psychotherapiewissenschaft	Leitung	Wien
9	Baumann Miriam	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
10	Baumgartner Roswitha	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
11	Beiglböck Wolfgang, Dr	BÖP Referat Suchtpsychologie	Leitungsteam BÖP	
12	Berger Walerich	Jugend am Werk Steiermark GmbH	Geschäftsführung	Graz
13	Bindler Dominic	Krankenhaus de la Tour	Sozialarbeiter	Treffen
14	Brandtner Hilde	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
15	Breinl Denise, Dr.in	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
16	Bruchmann Günter	JUKUS	Leiter des Stadtteilzentrums Lend	Graz
17	Brugger Christine, Dr.	Spielsuchthilfe Wien		Wien
18	Buchegger Constanze	selbstst. Praxis	Psychologin	Hartberg
19	Buchegger Klaus	Kainbach bei Graz	Gemeinderat	Kainbach bei Graz
20	Bugelnig-Kindermann Silvia	Krankenhaus de la Tour	Ergotherapeutin	Treffen
21	Bukoschegg Michael, MMag.		Geschäftsführer Psychosoziales Zentrum Voitsberg GmbH	Voitsberg
22	Busch Martin			Wien
23	Chromy Monika	Caritas Suchtarbeit	Fachbereichsleitung	Feldkirch

24	Cichy Juliane	Suchttherapieverein Steiermark	Sozialpädagogin	Graz
25	Cramer-Reinisch Maria, Dr.		Klinische Psychologin und Psychotherapeutin	Graz
26	Derbuch-Samek Martina	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
27	Diwoky Isabelle, Mag.	Mobile Sozialpsychiatrische Betreuung Alpha Nova und freie Praxis	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
28	Donhauser Gerhard, Priv.-Doz. Dr. Dr. Dr.	Spielsuchthilfe Wien		Wien
29	Dornhofer Anja, Mag.a MSc.	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische Psychologin, Pädagogin	Graz
30	Durl David			Graz
31	Durl-Fellner Angelika, Mag.		Juristin	Graz
32	Dusleag Beate, Dr.	Krankenhaus de la Tour	Ärztin für Psychiatrie	Treffen
33	Ebner Mario	Krankenhaus de la Tour	Klinischer Psychologe i.A.	Treffen
34	Eder-Manser Eliane, Mag.	Spielsuchtberatungsstelle Wels	Klinische Psychologin	Wels
35	Engelmaier Michaela	Frauenservice Graz		Graz
36	Eppich Jutta	Frauengesundheitszentrum	Sozialpädagogin	Graz
37	Essl Helena	Frauenservice Graz		Graz
38		Fachstelle Suchtprävention akzente Salzburg		Salzburg
39		Fachstelle NÖ		St. Pölten
40	Felber Hannes	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeut	Graz
41	Ferner Carmen	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Office Management	Graz
42	Ferner Franz	Volkshilfe Steiermark gemeinnützigen betriebs gmbh	Geschäftsführer	Graz
43	Feselmayer Senta, Dr.	BÖP Referat Suchtpsychologie	Leitungsteam BÖP	Wien
44	Fink Lisa	Frauenservice Graz		Graz
45	Fischer Sigrid	Frauenservice Graz		Graz
46	Flicker Barbara		Bürokauffrau	Haslau
47	Fluch Barbara		Psychotherapeutin	Graz
48	Friedl Werner, Dr.		Facharzt für Psychiatrie	Graz
49	Frühwirth Philipp	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
50	Füchtenschnieder Ilona, Dipl. Päd.	Fachverband Glücksspielsucht e.V, D	Vorsitzende	Bielefeld

51	Gallé Melanie	JA Graz-Karlau	Klinische Psychologin	Graz
52	Gangl Daniela, Dipl. Päd.	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
53	Gasser-Steiner Peter		Psychotherapeut	Graz
54		Gesellschaft zur Erforschung nicht stoffgebundener Abhängigkeiten		Wien
55	Gigler Claudia, Mag.a		Freie Journalistin	Graz
56	Glaeser Ursula	fit2work	PB	Deutschlandsberg
57	Gostentschnigg Simon	Stadt Graz	Gemeinderat	Graz
58	Grabenberger Silke, MA		Psychotherapeutin	Gleisdorf
59	Grabher Wolfgang, MBA MSc	Drogenberatungsstelle CLEAN Bregenz, Stiftung Maria Ebene	Leitung	Bregenz
60	Grabner Elisabeth, BA	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin i.A.u.S, Sozialarbeiterin	Graz
61	Griessl Sigrid	Frauenservice Graz		Graz
62	Grössbauer-Muster Gabriele, Mag.		Juristin	Graz
63	Gruber Martina			Anger
64	Gruber Stefanie, Dipl. Psych.in	Suchttherapieverein Steiermark	Dipl. Psychologin	Graz
65	Gruber Wolfgang	Familienentlastung	Psychotherapeut	Graz
66	Grud Susanne, Mag.a (FH)	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz und Krankenhaus	Sozialarbeiterin	Villach
67	Haas Andrea, Mag.a	Hilfswerk/Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Fachbereichsleitung Psychosozialer Dienst	Feldbach
68	Haas Barbara, Mag.a	SMZ/ Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Obfrau	Graz
69	Haid Barbara, Mag.a MSc	Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie	Präsidentin des ÖBVP	Wien
70	Haidenwolf Birgit, Mag.a	Anton Proksch Institut	Gesamtleitung Suchtberatungen NÖ des Anton Proksch Institut	Neunkirchen
71	Hatzl Bernhard, MA	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
72	Hayer Tobias, Dr.		Dipl. Psychologe	Bremen
73	Hecher Andrea, BA	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Sozialarbeiterin	Villach
74	Hefler Heike		Klinische und Gesundheitspsychologin	Graz
75	Heran Werner, Dr.		Facharzt für Psychiatrie	Graz
76	Herbst Alice	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Buchhalterin	Graz

77	Hermann Gerhard	SOPHA Graz	Psychologe	Graz
78	Hiebler Sabrina	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Verwaltungsassistentin	Villach
79	Hilberger Gernot, Mag.	Psychosoziales Netzwerk gmn. GmbH - Sucht- und Drogenberatung Murau, Murtal, Liezen		Judenburg
80	Hinterreiter Daniela, Mag.a	Frauenservice Graz	Klinische und Gesundheitspsychologin	Graz
81	Hirschmugl Dietmar, MMMag.	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologe	Graz
82	Hirtler Christa, Mag.		Juristin	Graz
83	Hobiger Therese, Dr.		Fachärztin für Psychiatrie	Graz
84	Hochstrasser Barbara, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
85	Hoffmann Stefanie	Anton Proksch Institut, Suchtberatung Baden		Baden
86	Hönes Kilian		Klinischer Psychologe	Graz
87	Horodecki Izabela, Dr.	Spielsuchthilfe Wien		Wien
88	Horvath Sepp, MSc		Psychotherapeut	Graz
89	Hubmann Lucia	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
90	Hutter Eva, Bed	Suchttherapieverein Steiermark	Psychotherapeutin	Graz
91	Hütter Gabriela	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin, Dipl. Sozialarbeiterin	Graz
92	Hykesova Lenka	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
93	Idlhammer-Rocha Monika, Mag.		Juristin	Graz
94	Innerwinkler Bettina	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Verwaltungsassistentin	Villach
95	Jagiello Ingrid, Mag.a	STLP-Steirischer Landesverband für Psychotherapie	Vorsitzende	Graz
96	Jakober Gottfried, Mag.	Suchthilfe Salzburg gGmbH	Geschäftsführer	Salzburg
97	Jandl Elisabeth	Psychosoziales Zentrum Voitsberg	Klinische Psychologin	Voitsberg
98	Jöbstl Barbara, Dr.in	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
99		JUKUS		Graz
100	Junker David, MMSc.	Clean Feldkirch	Leitung	Feldkirch
101	Jussner Jana	Krankenhaus de la Tour	Ergotherapeutin	Treffen
102	Just Claudia		Bürokauffrau	Kapfenberg

103	Kahr Claudia, DSAin	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark	Geschäftsführung	Graz
104	Kahrer Melanie, BA	Suchttherapieverein Steiermark	Psychotherapeutin	Graz
105	Kaiser Vera, Mag. Dr.in	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
106	Kaminski Kamil, Mag. BA	Suchtberatung Obersteiermark, Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Geschäftsführer	Leoben
107	Karnaus Anja	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen
108	Kehl Günter, Dr.	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
109	Kircher Benjamin	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
110	Klein-Dupkanic Carmen	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
111	Klinger-Puchmann Sandra, Mag.a (FH), MA		Sozialarbeiterin Psychotherapeutin	Graz
112	Knopp Nicole, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
113	Kobenz Michaela	Krankenhaus de la Tour	Klinische Psychologin	Treffen
114	Koc Baris, MA		Soziologe	Graz
115	Koch Christian, MSc MSc		Klinischer Psychologe	Graz
116	Kohlheimer Manfred	Organisationsberater	Geschäftsführer	Wien
117	Konrad Friedrich Bianca, Mag.a	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
118	Köppel Romana		Bürokauffrau	Graz
119	Köppel Susanne		Bürokauffrau	Graz
120	Kouba Eva, MA	Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark, b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen, Gesellschaft zur Erforschung nicht stoffgebundener Abhängigkeiten	Soziologin	Graz
121	Kraigher Dominik, Dr.	Anton Proksch Institut, Suchtberatung Baden		Baden
122	Krainer Reinhard, BA		Sozialarbeiter	Wien
123	Kramer Michela, Mag. Bakk.	Spielsuchthilfe Wien	Psychotherapeutin	
124	Krammer Sabina, Mag.		Juristin	Graz
125	Kranacher Isabella	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz

126	Kren Christof, Mag.		Jurist	Graz
127	Krobath Thomas	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeut	Graz
128	Kronsteiner Christa		Psychotherapeutin i.A.u.S.	Linz
129	Ksander Klaus	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
130	Kulterer Magdalena	Anton Proksch Institut, Suchtberatung Baden		Baden
131	Kurz Martin, Prim. Univ. Doz. Dr.	Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH	Leitung der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	Zams
132	Kurzmann Eva, BA			Fernitz
133	Kurzweil Reinhold, MA	VertretungsNetz – Erwachsenenvertretung		Graz
134	Lahousen Nadja, Dr.	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin	Graz
135	Lang Sascha, BA	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen, Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark, Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Geschäftsführung	Graz
136	Langer Kathrin, Mag.		Juristin	Graz
137	Lantos Lene, MA MSc	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische Psychologin	Graz
138	Lechner Sylvia	Anton Proksch Institut, Suchtberatung Baden		Baden
139	Ledoldis Iris, BA, MA	Spielsuchthilfe Wien	Sozialarbeiterin	
140	Lengyel Hans Dr.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Arzt für Allgemeinmedizin	Villach
141	Leopold Michaela, Dr.	Krankenhaus de la Tour	Ärztliche Leiterin	Treffen
142	Lepolt Doris	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
143	Lidl Alexandra	Neustart Wien	Beratung, SV	Wien
144	Lierzer Monika, Dr.	Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark	Leitung	Graz
145	Lipensky Elke	Point Linz	Sozialarbeiterin	Linz
146	Lisa Brunner	Verein Österreichische Arbeitsgemeinschaft Suchtvorbeugung	Obfrau	
147	Malischnig Doris, Mag. Dr.		Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin iAuS	Wien
148	Maricic Christa, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
149	Marot-Perz Kristina	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
150	Meier Birgit	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz

151	Meingast Florian, eMBA, BSc	Spielsuchtberatungsstelle Wels	Sozialarbeiter	Wels
152	Meixner Barbara	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
153	Meschik Markus, PhD	Fachstelle für digitale Spiele <i>enter</i>	Leitung	Graz
154	Müller Daniela, Dr.	Krankenhaus de la Tour	Fachärztin	Treffen
155	Müller-Rachoi Jasmin, Mag.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Klinischer Psychologin	Villach
156	Müller-Soukop Elke		Psychologin	Wien
157	Nagl Bernhard, Mag. (FH)	Stadt Wels	Leiter des Sozialpsychischen Kompetenzzentrums	Wels
158	Neubacher Doris	Psychiatrie Wels	Psychologin	Wels
159	Neuhold Christina	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
160	Nittmann Franziska, BA	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
161	Oswald Sarah	Anton Proksch Institut, Suchtberatung Baden		Baden
162	Ots Thomas	NADA-AKU-Austria	Arzt	Graz
163	Özbaş Ali		Geschäftsführer der JUKUS GmbH	Graz
164	Pak Manuela Mag.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Villach
165	Pawloy Simone	Spielsuchthilfe Wien		Wien
166	Pein Ingund, Mag.		Klinische- und Gesundheitspsychologin	Hengsberg
167	Pertschy Katharina	Frauenservice Graz	Sozialarbeiterin	Graz
168	Peter Michael, Mag. Dr.	Anton Proksch Institut	Klinischer und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut	Wien
169	Petry Jörg, Dr. phil. Dipl.-Psych.		Klinischer Psychologe, Buchautor	Bielefeld
170	Petscharnig Verena	Krankenhaus de la Tour	Psychologin, Psychotherapeutin	Treffen
171	Pfeiffer Gerald	Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark		Graz
172	Philippitsch Christoph	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeut	Graz
173	Pillich-Keppel Susanne, Mag.		Juristin	Graz
174	Plank Ewald, Dr.	Krankenhaus de la Tour	Facharzt für Neurologie	Treffen
175	Poltrum Martin, Univ.-Prof. Dr	SFU, Institut für Verhaltenssüchte und Suchtforschung, Fakultät für Psychotherapiewissenschaft	stv. Leitung	Wien
176	Pörtsch Jasmina	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen

177	Posch Waltraud	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
178	Pötsch Elisabeth	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Lebens- u. Sozialberaterin	Graz
179	Prechtl Susanne, Mag.a		Psychotherapeutin	Graz
180	Promitzer Teresa	IFP Gleisdorf	Klinische Psychologin	Gleisdorf
181	Prünster Karoline, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
182	Prutsch Claudia, Mag.		Juristin	Graz
183	Pucher Nina		Bürokauffrau	Graz
184	Pufitsch-Weber Margit			Hart b. Graz
185	Quantschnig Bettina, Mag.a	Psychotherapeutische Praxis	Klinische- und Gesundheitspsycholog:in/Psychotherapeut:in	Villach
186	Raggl-Mühlberger Christa,	Stadt Wels	Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin	Wels
187	Ranftl, Anna-Maria, MA		Sozialarbeiterin	Graz
188	Reinberg Niko	Wunderteam von LebensGroß		Graz
189	Reiterer Kurt, Mag.		Jurist	Graz
190	Reitter Alexandra	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
191	Rieger Hannes, Dr.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Facharzt für Psychiatrie	Villach
192	Riesenhuber Martin, Mag. Dr.	Suchttherapieverein Steiermark	Sozialpädagoge, Suchtberater	Graz
193	Rinner Caroline	GFSG	Sozialarbeiterin	Graz
194	Rocha Sara, Mag.		Juristin	Graz
195	Rozinski Nina		Sozialarbeiterin	Wien
196	Sandhu Klarissa, BA	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle, Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Leitung	Graz
197	Scherer Barbara	Frauenservice Graz		Graz
198	Schichtl Barbara	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
199	Schimböck Wolfgang, Dr. MSc LLM MBA	Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie	2. Vizepräsident des ÖBVP	Wien
200	Schinagl Petra		Kfm. Angestellte	Schöfling/Attersee
201	Schleich Lisa, BA	Suchttherapieverein Steiermark	Sozialarbeiterin	Graz
202	Schmidt Ulla, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
203	Schmiedhofer Katharina	KH Elisabethinen	Sozialarbeiterin	Graz

204	Schmuckermaier Lukas	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
205	Schneeweiß Alexandra	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen
206	Schnitzer Alfred	Krankenhaus de la Tour	Krankenhaus Seelsorger	Treffen
207	Schoder Iris, BA	Suchttherapieverein Steiermark	Sozialarbeiterin	Graz
208	Schönauer-Cejpek Martina		Psychiaterin, Psychotherapeutin	Graz
209	Schönegger Sigrid	PSZ	Psychotherapeutin	Graz
210	Schrattner Marianne	Krankenhaus de la Tour	Klinische Psychologin	Treffen
211	Schuster Manuela, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
212	Schwärzel Frauke		Psychologin	Graz
213	Sebl-Litzlbauer Marie- Christin	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
214	Seebacher-Dorn Sabrina	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen
215	Seidl Alexander	Neustart Wien		
216	Sieger Elena	LKH Graz II, Standort Süd	Klinische Psychologin	Graz
217	Spari Regina, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
218	Staudinger Karlheinz, MSc	Ambulanz für Spielsucht pro mente OÖ		Linz
219	Sterbenz Hannes, Dr.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Arzt für Allgemein- und Psychotherapeutische Medizin	Villach
220	Strasser Bernhard	GFSG Hartberg	Einrichtungsleiter	Hartberg
221	Strauss Annabella, DSA Mag.a	VertretungsNETZ Erwachsenenvertretung		Graz
222	Struck Wulf, Mag. (FH)	Glücksspielsuchtberatung der SCHULDNERHILFE OÖ		Linz
223		Suchtberatung Obersteiermark		Leoben
224		SUPRO, Stiftung Maria Ebene		Götzis
225		STLP-Steirischer Landesverband für Psychotherapie		Graz
226	Szammer Thomas	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
227	Taucher Karla	LKH Graz II, Standort Süd	Psychologin	Graz
228	Tödting-Musenbichler Nora	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Direktorin der Caritas Steiermark	Graz
229	Trattner Katharina	Walkabout	Psychologin	Graz

230	Triffner Sonja, Dr.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz und Krankenhaus	Ärztin für Allgemeinmedizin	Villach
231	Truschnig Michael, Mag.	Psychosoziales Netzwerk GGmbH, Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Obmann	Judenburg
232	Tschernitz Anna	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Verwaltungsassistentin	Villach
233	Uhl Alfred, Priv.Doiz.Dr.	BÖP Referat Suchtpsychologie, SFU, Fakultät für Psychotherapiewissenschaft	Leitungsteam BÖP, stv. Leitung des Englischen Doktoratsstudiengangs SFU	
234	Uray Gabriele Mag.		Juristin	Graz
235	Urban Roland, MAS	MAS, Caritas Kontaktladen/ Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Abteilungsleitung	Graz
236	Wagner Lukas, MSc		Psychotherapeut	Graz
237	Wandschneider Angelika, Dr.in	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
238	Weingartmann Elisabeth, MSc.	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
239	Weiß Ramona, Mag.a		Klinische Psychologin	Graz
240	Weißensteiner Jessica	Krankenhaus de la Tour	DPGKP	Treffen
241	Wickl Michaela, Mag.		Juristin	Bruck an der Mur
242	Wieczorek Barbara, Mag.		Juristin	Graz
243	Willnauer Jörg-Martin	Willnauerei	Moderator	Graz
244	Winner Gabriele	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen
245	Wogrolly Lukas, BSc MSc	Klinischer und Gesundheitspsychologe		Graz
246	Wrulich Brigitte, Mag.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Villach
247	Wünsch Angelika	Spielsuchthilfe Wien	Psychotherapeutin	
248	Zeder Ulf Dr.	Suchtkoordinator Stadt Graz, Gesundheitsamt, Referat für Sozialmedizin	Referatsleiter	Graz
249	Zeichen Birgit, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
250	Zeiringer Ursula, MSc	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
251	Zeyringer Wolfgang	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
252	Zitz Edith, Mag.a	Inspire	Geschäftsführung	Graz